

SOHO in Ottakring

« flüchtig daheim »

26. Mai - 8. Juni 2002



Ein Projekt von:

Ula Schneider & Wiener Einkaufsstraßen-Management – ServiceCenter Geschäftslokale

In Zusammenarbeit mit:

IG Kaufleute Brunnenviertel in Neulerchenfeld · Ottakringer Brauerei · Verein TANGENTE

Mit Unterstützung durch:

Arbeiterkammer · Bezirksvorstehung für den 16. Bezirk · BKA
Gesellschaft der Freunde der Bildenden Künste · ÖKS
Wiener Integrationsfonds · Wiener Tourismusverband · Wien Kultur

Information: www.sohoinottakring.at

Titelfoto: Götz Bury · **Grafik:** Atelier W. Lustig · **Druck:** remaprint



SOHO in OTTAKRING 2002 flüchtig daheim

Ein flüchtiger Blick ist fatal, wenn er reflexartig kühne Urteile bildet.

In einem Wiener Stadtviertel mit offensichtlich südlicher Prägung wie dem Ottakringer Brunnenviertel drängt sich – häufig einigermaßen platt herangetragen – die immer wiederkehrende Frage nach Zugehörigkeit auf.

Was ist denn Heimat wenn nicht – im Idealfall – eine individuelle, innere Heimat, ein Bei-Sich-Sein, und als Folge ein aktiver Prozess des sich Einfügens in die Umgebung? Was ist flüchtig-sein: eine seelische Not, ein Nomadentum in einem seßhaften Dasein mit staubfreier Wohnzimmerlandschaft?

Was sind die Ursachen für die vielen Verwirrungen, die für den lebenslangen Zustand des flüchtigen Daheimseins sorgen? Für flüchtige, ängstliche, trübe Blicke?

In verschiedenen künstlerischen Projekten mit Kindern, Jugendlichen, Erwachsenen und in Ausstellungen im und rund ums Brunnenviertel werden einige Zipfel dieses Themas ernsthaft/spielerisch angepackt, Künstlerinnen und Künstler werden der Schwierigkeit, der Schizophrenie der Frage nach Zugehörigkeit, nach Daheim-sein, Nomade-sein nachgehen und großen Worthülsen wie Demokratie(-verständnis) einen individuellen, ent-normierten Gedanken- und Erfahrungswert untergelegen.

Ula Schneider

Inhalts- / Inserentenverzeichnis	Seite
Vorwort	2
Eröffnung und allgemeine Info	5
Kunstprojekte und Ausstellungen	6 - 29
Ausstellungsorte (Plan)	24 - 25
Mobile Kunstprojekte und Ausstellungen	30 - 31
Projekte mit Kindern und Jugendlichen	32 - 34
Veranstaltungen	35 - 45
Inserate	
Gesellschaft der Freunde der bildenden Künste	4
Papier Kerbl	29
Marvan Tam	31
Käseparadies	34
DerStandard	45
Galerie Ernst Hilger	46
Arbeiterkammer Wien	47
Wien-Tourismus	48 (Rückseite)



Gesellschaft der Freunde der bildenden Künste

Die Gesellschaft der Freunde der bildenden Künste unterstützt die Gemäldegalerie der Akademie der bildenden Künste, das Museum moderner Kunst (MUMOK) sowie die ALBERTINA.

In den mehr als 20 Jahren ihres Bestehens hat die Gesellschaft viele wichtige Werke alter Meister wie auch zeitgenössischer Kunst erworben und den ihr nahestehenden Museen als Schenkung übergeben.

Die Mittel für ihre Aktivitäten werden durch Spenden von Sponsoren, Mitgliedsbeiträge, den Verleih von Bildern aus Museumsbeständen an Unternehmen, die Organisation von Fundraising-Events wie Gala-Diners, Bazare, exklusive Theatervorstellungen und andere Veranstaltungen aufgebracht.

Unterstützen Sie die Akademie der bildenden Künste, das Museum moderner Kunst und die Albertina durch Ihre Mitgliedschaft bei der Gesellschaft der Freunde der bildenden Künste!

Die Vorteile für Sie: Freier Eintritt in befreundete Museen, Einladungen zu Eröffnungen, Vorträgen, Führungen, Tagesfahrten, Kunstreisen, Gratis-Abo einer Kunstzeitung.

Nähere Information: Gesellschaft der Freunde der bildenden Künste · **Sylvia Eisenburger-Kunz**
Tel +43/1/531.27-394 · **Fax** +43/1/531.27-384 · **mobil** 0664/184-1804 · eisenburger@kunstfreunde.at
 Über unsere Homepage **www.kunstfreunde.at** können Sie online beitreten

SOHO in OTTAKRING – „flüchtig daheim“

Eröffnung am 25. 5. 2002

ab 16.00

Eröffnungsrundgang

20.00

Haupteröffnung Yppenplatz / Piazza
mit einleitenden Worten von Ula Schneider, Initiatorin von SOHO
es spricht: Senator h.c. KommRat Walter Nettig,
Präsident der Wirtschaftskammer Wien

23.00

SOHO Eröffnungsfest – es spielt Prince Zeka
Ottakringer Brauerei, Eingang Festgasse



Öffnungszeiten

Eröffnungstag Sa. 25. Mai 16.00 - 23.00

Di - Fr 17.00 - 21.00 · Sa 11.00 - 15.00

Do. 30. Mai, Fronleichnam: geöffnet!

Sa. 1. Juni: 11.00 - 15.00 · Sa. 8. Juni: 11.00 - 18.00

es erwarten Sie kulinarische Überraschungen am Brunnenmarkt

Information

www.sohoinottakring.at

e-mail

sohoinottakring@t0.or.at

Telefon

0699 - 1 - 25 35 741

Infozentrale vor Ort

betreut von ÖKS: Grundsteingasse 36

Öffnungszeiten

Eröffnungstag Sa. 25. Mai: 16.00 - 21.00

Di - Fr 16.00 - 20.00 und Sa 11.00 - 15.00

SOHO-Führungen

Fr. 31. 5. und **7. 6.** um 16.30 · **Sa 1. und 8. 6.** um 11.00 u. 13.00

Anmeldung erbeten

T 0699 - 1 - 25 35 741 oder Fax 405 68 30

Treffpunkt

Infozentrale, Grundsteingasse 36

UKB

9 Euro für Erwachsene, 4 Euro für Kinder

Diverse Clubermäßigungen: 7 Euro

Besuchen Sie das SOHO-Cafe !

es kocht: der hanfbauer · es heizt: MAYEROFENARTEN

Öffnungszeiten

Di - Fr 17.00 - 22.00

Sa. 1. Mai: 11.00 - 16.00 · Sa. 8. Mai 11.00 - 19.00

Ort

ehem. Tankstelle, Grundsteing. 45 - 47 / Ecke Kirchstetterngasse

1 Wienstation, Lerchenfelder Gürtel, Bogen 28

„Fluchtlinien _ Basislager“

Medien: Soziale Plastik _ Hotel _ Videos _ Konzert _ Happening
Teilnehmer: wienstation_Alina Kunitsyna_Michal Estrada_Stefan Nussbaumer
 Dorit Chrysler_Wolfgang Capellari_Markus Orsini-Rosenberg

Konzept: Einladung zur Flucht.

Fluchtlinien als Wege zum Dasein. Ergreifen Sie die Möglichkeit zur Flucht.

Die wienstation wird in der Zeit von Soho in Ottakring 2002 zum „Basislager“.

Wohnen Sie in der wienstation!

Öffnungszeiten: Mo - Fr 19 - 23 · Sa 11 - 15

wienstation@eunet.at

2 Fischerecke / Hof, Grundsteingasse 12



„Cabinet 9“ – Clubzelt

Ausschank von Universalformeln
 und Weltrettungsanleitungen.
 Bringt Eure Großtaten daher!

Fischerecke, Grundsteingasse 12, 1. Stock

SI.SI. Klockèrè's „Sonderschau“

Kurios, pattiniert, erschreckend: Wohndokumente 1920 - 2002

Motto: „Nur der Kleingeist hält Ordnung, das Genie beherrscht das Chaos“

Spontanlesungen, Vorträge und Kurioses inmitten Dr. Mathey's Gerümpelplastik, jederzeit möglich auch vor offenem Kaminfeuer. Die Wohnung als Spiegelbild der Seele.

Geöffnet meist zwischen 19.00 - 23.00



Außerdem ...

Stephan BUXBAUM: Erdsäule

Daria MACHA / Stefan BUXBAUM:

Cloneclothes

„Wir clonen Körperteile und versetzen diese auf verschiedene Stellen der Kleidung. So entstehen tragbare Körperbotschaften.“





3 Grundsteingasse 15, Parkplatz Street/Cars and Rooms von Polona LOVSIN

Grundsteingasse 15, straßenseitig

Götz Bury's Traumfabrik

Der tägliche Anblick der Stars, die ihr Glück gefunden haben, vor den Kameras der Weltpresse, am Pool in Bel Air, oder an der Bar im Ritz, die gut gelaunt genießen, mit wunderbaren Freunden, nie mehr alleine und von allen geliebt. Der Traum vom Himmel auf Erden! Er wird jetzt wahr, für jeden erschwinglich: Reichtum mit den geringsten Mitteln, das Glück beinahe zum Nulltarif. Die schönsten Träume aller Zeiten ins Bild gefaßt in nur zehn Minuten.

Das Fotostudio für die kleinen Leute.



Grundsteingasse 15 / Hof

Waiting Room G 15

„Waiting Room G 15“ ist eine Installation in der das Warten, Abwarten und (kurzfristiges) Verweilen in einer authentischen Räumlichkeit gleich einem Wartesaal, dargestellt wird.



Der „inbetween“-Status des Wartens, Verweilens, des Durchgangs, Übergangs, manchmal sogar des „Zeittotschlagens“, positioniert den Verweilenden in einen Zustand der Desorientierung und der Anonymität.

Claudia-Maria Luenig (Rauminstallation und Video), Christiane Spatt (‘Spurensuche’, Wand- und Raumgestaltung), Alexander Viscio (sound work ‘Day-Tripping to the South Fork’) und Michael Berz (Recording), MMK Production, N.Y.

3

„home pets“

von Tomaz TOMAZIN

People have their home pets. They are waiting for us to come home. The master is one that gives food. How would it be, if I would be a home pet and I would wait for my master to come home? How would cat feel in my skin?



Kurt Pirk: „Patch Work“ (Video, 2002)

4 your eye: Turntable visual experience, 2002



Terminal 15

„flüchtig“ bedeutet auch eilig und gedankenlos Langeweile überwinden. Am besten in Lichtgeschwindigkeit.

Ein Ausstellungsprojekt von Peter Kraus und Ula Schneider.



Harald's Bar

Home Away From Home

In Haralds Bar ist man daheim und doch nicht zu Hause – wie in jeder Bar. An Stelle eines Fernsehers oder eines Spielautomaten bieten wir ein internationales Programm an: Musik, Performance, Filmprojektionen und bildende Kunst. Für Garderobe wird keine Haftung übernommen.

25.05.02 - 31.05.02:

Teil 1. ... the Bar as Your Car – Franz Bergmüller (A): Fotos / Collagen

1.6.02 - 7.6.02:

Teil 2. ... Science Fiction in a Bar – PLONK / REPLONK (CH): Sci-fi Erlebniswelt (s. auch Veranstaltungsprogramm)

Konzept: Stephen Mathewson (USA)

Harald's Bar: Harald Hasler (A)

Bühnenbild: Olli Aigner (A)

The Wall: Christian Schwarzwald (A)

4 International Telephone Discount, Brunnengasse 36

Projekt MAMA

Mama ist eine autobiographische Momentaufnahme, und dokumentiert den Versuch der mütterlichen Machtausübung an der Tochter/Künstlerin. (mütterlicher Ausspruch: „und des säg i da, in am monat bist z'ruck aus amsterdam mit oim dein zeig, und dänn tuast wäs g'scheids dâ in osterreich“). Indem die Künstlerin ihren persönlichen Konflikt mit ihrer Mutter und deren Lebensvorstellung für ihre Tochter publik macht, weckt die Künstlerin diese „innere mama“ in den Betrachterinnen und Betrachtern und löst dadurch Assoziationen zu Heimat, Geborgenheit und Familie aus. Mit dem interaktiven Projekt sensibilisiert die Künstlerin das Publikum und durch deren schriftliche Reaktionen auch ihre Mutter für diverse Vereinnahmungen von anderen Personen. Judith Huemer fordert das Publikum auf – sich bewusst mit familiären und gesellschaftlichen Rollenverhalten, Fremdbestimmungen, falschen Erwartungshaltungen und Abhängigkeitssituationen zu beschäftigen.



www.judithuemer.net/mama

Außerdem ... Installation Lucas Horvath / Stephen Mathewson

5 Menzelgasse 5, Souterrain straßenseitig

Flüchtig Zuhause

... sind zwei scheinbar gegensätzliche Begriffe, die reziprok den jeweils anderen enthalten – denn im Zuhause steckt die Flucht und im Flüchtigen findet sich oft ein Zuhause.

... sind ein Hafengebäude mit Kneipe, als Warteraum und Ruhepunkt und ein Boot, das in regelmäßigen Abständen den Hafen verlässt, um Orte rund um die stürmische See von Soho Ottakring anzulaufen.

Ein Projekt der KünstlerInnengruppe „Mega 5“
Bootsrundfahrten s. Veranstaltungsprogramm

6 Grundsteingasse 30



Thomas HAUNSCHMID
Tillman KAISER
Anneliese KANZ
Norbert KANZ
Angelika KRINZINGER
Andreas ORSINI-ROSENBERG
Ilga PURTSCHELLER

„On Air“ Ein Projekt von Thomas Haunschmid und Ilga Purtscheller:

Menschen aus verschiedenen Kulturen stellen mittels Gegenständen vor der Fotokamera dar, was sie mit ihrer Heimat verbindet(n) und sprechen darüber in ein Mikrofon. „On Air“ versucht eine „ethnographische Annäherung“ an den jeweils spezifischen Heimatbegriff und will Gemeinsamkeiten und befruchtende kulturelle Unterschiede innerhalb der Wiener Bevölkerung deutlich machen. Ein meist trennender Patriotismus wird unter Einbeziehung der BesucherInnen, die durch ein Pedal die Foto-Feature-Einheiten aktivieren („On Air“), aufgehoben.

Eine **Magische Box** der Künstlerin Anneliese Kanz bietet Flucht aus der Enge der Heimat. Es werden verschiedene Fluchtszenarien dargestellt. Der Betrachter hat außerdem die Möglichkeit, sich eine „geeignete“ Heimat auszusuchen.

7 Grundsteingasse 34 / 10

home gallery

Zum Thema des diesjährigen SOHO wird der Künstler Leslie De Melo aus Indien seine Wohnung in eine Galerie umwandeln. Er präsentiert Kunst daheim. Leslie De Melo ist im Jahre 1987 von Indien nach Ottakring umgezogen. In dieser Wohnung malt er. Er entwickelt alle seine großräumigen Installationen sitzend auf einem Stuhl in dieser Wohnung. Er ist flüchtig daheim. Leben und Arbeiten zu Hause einmal anders.

Öffnungszeiten: werktags 15.00 - 19.00 · Sa 11.00 - 15.00

8 Grundsteingasse 36

INFO-ZENTRALE und Service Stelle betreut vom Österreichischen Kulturservice (ÖKS)

Außerdem ...

Benjamin BINDER (7 Jahre), **Tina HASLINGER:** „Kulturbeutel“

8



Flüchtig daheim

Wien hat sich den Bregrener Maler Christian Eder, der aus der Enge der erzkatholischen Provinz floh, ebenso einverleibt wie den Bildhauer Justus Lück aus der VW-Autostadt Wolfsburg sowie den aus dem rheinischen Braunkohlegebiet gebürtigen Jülicher Künstler Rolf Laven. Von ihren Heimatregionen geprägt nennen sie ihre Künstlerformation konsequenterweise ...

Das Werk

„O2 Brunnenmarkt“ zu Haus:

Eine Gesellschaftsidee installiert und darin flüchtig ausgestellt.

Info über Ort und Projekt hier erhältlich!



9

Grundsteingasse 39

DADA 39

James CLAY, Arno SCHMID, Raja SCHWAHN-REICHMANN, Hermine SPAN („garage“), Niko STURM

„Szeretlek bis malackam“ Priapus bittet zum Fest: Raja begrüßt (- und malt) liebevoll.

übrigens ... James Clay verkauft seine Skulpturen in Schokoladenform am Süßigkeitenstand von Richard Messner, Brunnenmarkt Stand 122.

10 Grundsteingasse 40



MASC FOUNDATION:

Flüchtig daheim – ständig präsent
 teilnehmende Künstler/innen: Franz BLAS,
 Gustav BÖHM, Franko KAPPL,
 Cabinet 9 – „The Missing Links“,
 (am Eröffnungstag „Straße der Verlierer“),
 SC MASC, Elisabeth MC GLYNN: „AndersWo“
 Videopräsentation, Terese PANOUTSOPOULOS-SCHULMEISTER



Lotte Seyerl

erotische kobilde drängen ins häusliche chaos
 eines zukunftsforschers ... (photographie, transfer, malerei)

GALERIE

2

ULRIKE HROBSKY

ruth labak:

grünliches, unterseeisches Meereslicht, das phosphoreszieren einer metrobewohnerin
 ... (photographie)

martin walch: transportable schachtelarchitektur obdachloser monarchen,
 flüchtigen haremsdamen oder leeren seelen ...

11 Glaskasten an der Hauswand Grundsteingasse 44

„SchauFenster“ (Transparenz und Öffnungszeit) von Renate Pittroff

12 links von grundsteingasse 44, atelier manka*musil, strasseneingang

der „erlebnisbrauser capri“ von inge manka und ursula musil
 bietet körperreinigung und internet-kommunikation in einem.

manka*musil nutzen die vorgefundene wunderschöne alte dusche ihres ateliers als
 öffentlich zugänglichen brauser – in diskreter atmosphäre zuhause in der ganzen welt.

13 SOHO-Cafe, Grundsteingasse 45-47 / Ecke Kirchstetterngasse



Katarina Schmid, Judith Zillich, Lukas Schaller, Niklas Anatol

sorgen fluechtig fuer ein gemuetliches daheim.
 an geraden tagen steht das lokal allen kunst-
 schaffenden besuchern als buehne zur verfue-
 gung.

an ungeraden tagen zeichnet judith zillich von
 je drei besuchern ein kleinfamilien-portraet.

14 Kirchstetterngasse 50**„Der Boden unter den Füßen“**

Ein Projekt von Ingrid SINZINGER und Federico GONZALEZ, Argentinien.
 Seit jeher verlassen die Menschen ihre Heimaten. Sie gehen einer Arbeit nach, einer Liebe, oder es bleibt ihnen einfach keine andere Wahl. Andere Länder nehmen sie auf. Viele Dinge kann man mitnehmen, aber der Boden ist eine einzigartige Erfahrung, unwiederholbar und nicht transportfähig. Er zeugt von Erlebnissen, Eigenheiten und der Vielfaltigkeit. Wir möchten eine Idee der Böden mit ihrem festgeklebten Dreck und ihrer einfachen, alltäglichen Schönheit ablösen.

15 Grundsteingasse 64, rechtes Lokal**yorgan – jeder Mensch braucht eine Decke!**

alle brauchen eine decke entweder in der grösse 140x200cm oder eines hauses oder einer gasse oder eines wohnviertels ...

ausnahmslos jeder besucher wird diesen gegenstand seiner ausstellungserfahrung zu hause wieder antreffen!

sule esdik & daphne von ottoman
 zweitausendzweiwien



linkes Lokal ... @64 Ein Kommunikationsort.

16 Grundsteingasse 67, Schaufenster

Sonja GANGL: „What if it's True“

17 Abelegasse 2

„T.A.08502 Ottakring“ ein Projekt von Johannes ANGERBAUER, zu sehen an 5 verschiedenen Orten.

Gegenwärtige, flüchtige Augenblicke verschiedener menschlicher Begegnungen, menschlicher Wege in der Privatsphäre wie in der Öffentlichkeit – Bewegungen eines Wiener Stadtviertels – wurden durch temporär installierte goldhaltige Bodenfelder aufgenommen.

Die daraus entstandenen Spuren wurden konserviert und als meditative Zeitfelder eines künstlerischen Gestaltungsprozesses in utilitären sozialen Kunstobjekten vereint als „Erhabene Biertische“ und „Eiserne Jogltische“.

17

basis wien – infopool

Die basis wien sammelt und bearbeitet Informationen zur aktuellen Kunst, zu Projekten von KünstlerInnen, zu Ausstellungen in Museen, Kunsthallen und an temporären Orten der Kunstpräsentation und -diskussion.

In enger Zusammenarbeit mit KunstproduzentInnen und durch sorgfältige Beobachtung von Projekten und Ausstellungen bietet die basis in analoger und digitaler Form eine kontinuierliche Dokumentation von Produktion und Präsentation zeitgenössischer Kunst, die auch BesucherInnen im Archiv der basis im 15. Bezirk zur Verfügung steht.

Während SOHO in Ottakring wird die basis einen Info-Pool anbieten, der über das Internet unter www.basis-wien.at und über die Website des SOHO Projektes erreichbar ist. Zusätzlich statten wir einen Research-Arbeitsplatz im Bereich der SOHO Ausstellung aus, wo interessierte KunstbesucherInnen Literatur zu den beteiligten KünstlerInnen und eine Workstation für Recherchen im Netz vorfinden werden. Über Special Sites der basis Homepage wird laufend über die Entwicklung einiger ausgewählter Projekte (wie z.B. Name Shop) informiert werden.

www.basis-wien.at

Archiv: Fünfhausgasse 5 · 1150 Wien · T 01 5226795-0 · F 01 5226795-12 · office@basis-wien.at

name shop by Plan b.

täglich von 15.00 - 20.00



Aussuchen, tauschen, gustieren: in unserem Laden gibt es „Alltagsgut von persönlichem Wert gespendet von KünstlerInnen“.

Zu Gast ist maschek. mit „mikroprominenz“.

Die „basis wien“ richtet sich mit ihrem KünstlerInnenarchiv ein. Es gibt eine Lounge, was zu trinken und Abendveranstaltungen.

www.name-shop.org

außerdem ...

Johannes ANGERBAUER · Hannes FRANZ · Clemens FÜRTLER / Christian T. Thurner
Armin KLEIN · Martina LUEF · Albert RITZENFELD · Mario ROTT

Im Hof „Neubau in Ottakring“ Wolfgang SEMMELROCK
und machfeld.net (sabine MAIER, Michael MASTROTOTARO, Martin PI) live!
Sound von Michael Fischer

18 Abtelegasse 8



Foto: Andrea Köllinger

artLab -

Eine Initiative von Siemens und Galerie Ernst Hilger und die Radierwerkstätte Kurt Zein zeigen eine Auswahl an Radierungen und Lithografien von Christina Brothoff, Sasa Mikanović und Gerlind Zeiner, welche in intensiver Zusammenarbeit mit dem Drucker Kurt Zein in den letzten Monaten entstanden sind.

- 09 Ein Projekt von andrea köllinger, amir mohamadi, fercu omer rade, gabriele sturm, ghobad naza, ibrahim ryad, iwan streets, kon hayo, kambar hoydal, malihan al amidi, markus dresler, rainer springenschmid, samih uestrade, wald ahmadi, uis staffa munshi, zafar nazari (Stand: mitte april)
Projektinitiative von gabriele sturm, andrea köllinger, rainer springenschmid
Zeitraum: März bis 6. Juni 2002

Wir schauen nicht über den Tellerrand. Wir kriechen unter das Schitzel.

Das öffentliche Bild von Flüchtlingen wird bestimmt von einem Blick, der von „außen“ kommt. Der Blick von außen nach „innen“ ist ein beherrschender Blick. Diese Strukturen feiern eine Realität.

Flüchtlingen gehört meist die Rolle des Opfers bzw. Täters. Diese Rolle mit der als Künstlerin zu vertauschen heißt, die Blickverhältnisse umzudrehen.

Unser künstlerisches Mittel die Kommunikation als offene, gemeinsamer Entwicklungsprozess.

Mit Unterstützung der DIAKONE – Evangelischer Flüchtlingsdienst Österreich
Geschäftsführer: MItag, Michael Bubik

die kunst ist unsere heimat, fremd sind wir

die dreikünstlerinnen aus dem ausland, dorotea avila, luigi arficcillo und gül techeuler zeigen in einer kollektiven kraftanstrengung das beste was heutzutage aus papier zu machen ist: heimatliche verteidung, unheimliche-fremde. aus dem traditionellen werkstoff papier wird eine ausstellung präsentiert, die den rahmen herkömmlicher kunstpraxis sprengt und dem besucher ein grandioses schauspiel inszenatorischer intensität und dichte bietet. plöz, ung die gipfel

ein projekt von wolter melou

Eröffnung: 25. mai, 18.00

18 BAZAR DES VOYAGES, ein Projekt von Nabila Irshaid

In diesem Bazar werden „Heimatfilme“ vorgestellt. Alle können teilnehmen, die VHS- oder Mini-DV-Videos aus der eigenen Heimat, von einem Wunschland vorführen möchten.

außerdem ... Johannes ANGERBAUER: „T.A.08502 Ottakring“
Gaby BILA GÜNTHER · Uwe BRESSNIK · Titanilla EISENHART · Rudi HÜBL · Annette TESAREK · Christine ULM



Aktion „TRAUMBILD“ ein Projekt von Ronald Kodritsch

Wollten Sie nicht schon immer ein Bild bei sich zuhause haben, das ganz Ihren Vorstellungen entspricht?

Ihre Lieblingsfarben vereint mit dem Motiv Ihrer Wahl?
Ob Portraitstudie, Stilleben, freie Komposition, Urlaubsimpressionen, das Lieblingsstofftier der kleinen Tochter oder die neue Wohnzimmercouch!

Alles ist möglich! – Ronald Kodritsch malt Ihr Traumbild!
Die Motivwahl ist vollkommen frei.

Bis zu einem Format von 50 X 70 cm!

Einheitspreis: EURO 720,-

Technik: Öl, bzw. Acryl / Leinwand

wann? Do. 30. Mai 13.00 - 21.00
Fr. 31. Mai 13.00 - 18.00
Sa 1. Juni 11.00 - 15.00
und nach Vereinbarung



Im Hof bigbaby – sculpture animée:

picture a spaceship, people inside a very limited space, unaware of the surrounding world beyond – life inside the bigbaby is visible through it's surface – to be seen as ever changing shadows & colours, to be heard in fragments of language, growing & falling, changing size & dimension.

bigbaby home: <http://bigbaby.klingt.org>

Red White, Klaus Filip, Cynthia Schwertsik –
Gast: Werner Dafeldecker
(s.auch Veranstaltungsprogramm)

19 Abelegasse 10 Klaus Engelhorn **DEPOT**
langweilige geschichten über den alltag

„Denn nichts ist schwieriger, als die Realität in ihrer Banalität erfahrbar zu machen. Darin besteht das Problem der Soziologen: das Gewöhnliche ungewohnt zu machen; es so zu schildern, dass sichtbar wird, wie außergewöhnlich es ist.“ Pierre Bourdieu

In unserer Welt scheint nur zu existieren, was medial rezipiert wird. Die Realität, die die Medien konstruieren, ist eine Realität der Sensationen. Abseits von Pop und Spektakel gibt es vielleicht eine Möglichkeit in der Kunst, sich dem Kleinen, dem Alltäglichen und Peripheren zu widmen, sich Zeit zu lassen.

schnittpunkt spürt mit der Präsentation zeitgenössischer künstlerischer Arbeiten (Foto, Video, Film) und Projekten von Jugendlichen aus dem Raum Ottakring den Ort der Ausstellung und die Realität in ihrer Banalität auf und untersucht Formen ihres Sichtbarwerdens. schnittpunkt versucht dabei gemeinsam mit dem Büro trafo.K, Schnittstellen zwischen dem Alltag der Jugendlichen aus Ottakring und zeitgenössischer Kunst herzustellen, an denen das Kleine und Banale im Alltag plötzlich ganz groß wird.


KünstlerInnen u.a.:

Martin Arnold, Brigitte Boll, Ricarda Denzer, Gustav Deutsch, Regina Höllbacher, Victor Jaschke, Ruth Kaeser, Sigrid Kurz, Manfred Neuwirth, Lisl Ponger, Fiona Rukschcio, Dietmar Schipek, Jutta Strohmeier, Flora Watzal

Kuratorinnen – schnittpunkt:

Christine Haupt-Stummer, Beatrice Jaschke, Nora Sternfeld

Vermittlerinnen – büro trafo.K:

Renate Höllwart, Elke Smodics
Gestaltung: Magdalena Gut
Info Lounge: Martina Böse / Soziologin, Conny Kogoj / Initiative Minderheiten, Xenographien – Rechercheobjekte / Studentinnen der Universität für Angewandte Kunst

Foto: © Brigitte Boll, Der Denker, Fotografie 2001

Öffnungszeiten: Di - Fr 16 - 20
 Sa/So 11 - 15

Info: info@schnitt.org
www.schnitt.org

Hauptsponsor:

Förderer:


KlausEngelhorn**20/22**


Home grown

Eine Ausstellung mit Naiima BELLEKACEM, Reinhard BERNSTEINER, Heiri HÄFLIGER, Franz KAPFER, Leopold KESSLER, Roland KOLLNITZ, Caroline RAMERSDORFER, Hans RIEDEL, Heidi SCHATZL, Tamina SIRBILADZE, Werner SKVARA

19 There Is No Place Called Home

Eine Environment von Alois Mitter

Ausgangspunkt des Projektes ist das Phänomen des Künstlers als a priori Heimatloser, als Spurensucher auf der Suche nach dem eigenen Ich, seiner Herkunft und der Bestimmung, seines flüchtigen Daseins und Daheimseins.

Mitters Konzept von Heimat und Heim versteht sich als Emblem der Unmöglichkeit eines sicheren und geschützten Zuhauses, dessen Vorstellung vom glücklichen Heim als Phantom entlarvt wird. Die fundamentalen Dichotomien fremd/vertraut und heimlich/unheimlich werden systematisch re-evaluiert.

Die Grenze zwischen dem Öffentlichen und Privaten, zwischen Gastsein und Heimischsein wird permanent verschoben.



Wohnraum ist gleich Atelier ist gleich Heim/at. Ein Raum als Fluchort und Schutz vor dem Lärm der (Außen-)Welt und zugleich ein Raum, in dem ein symbolisch überladenes Schattenreich immer wieder Einkehr hält. Mitters Projektionen seines imaginären inneren Kosmos finden hier auf bizarr phantastische Weise ihre Darstellung. Bei diesem Environment werden Fragen der Identität des Künstlers und seines gesellschaftlichen Umfeldes, dem Verhältnis zwischen Innen und Außen, zwischen Momenten des Individuellen und Allgemeinen, des Alltäglichen und Existentiellen, der Heimat und des Fremden, fokussiert.

Ein Projekt von: art:phalanx – Kunst- und Kommunikationsbüro

Kuratorenhaft: Hans-Peter Wipplinger (Idee) & Heide Linzer

Powered by: Land Oberösterreich-Kulturdirektion; BKA-Kunstsektion;
art:phalanx

Photocredit: Michael Rausch-Schott

19



broom room von Michael Lobgesang und Letizia Werth

„Staub ist wie ein Zeitschleier, der sich überall niederläßt – und würden wir nicht so schnell laufen, wir würden auch von ihm befallen ...“

Außerdem ...

Markus WILFLING / Michael KIENZER: „Stumbling on it“

Julie HAYWARD: „TV-Baby“

Alexandra WACKER / Gabi TRINKAUS: „Inside Out“

20

Abelegasse 7 / Ecke Lindauergasse beim Schuhmacher Amnun Babdoustov

„AndersWo“:

Babdoustov Amnun / McGlynn Elizabeth,
ein flüchtiges Herholen / Herstellen von
Wirklichkeiten von AndersWo.

Herr Babdoustov hat seit vielen Jahren ein
Schuhmachergeschäft im Brunnenviertel.
Musik aus seiner Heimat Tadschikistan hört
er über Kurzweile und spielt er in einem
grossen Ensemble bestehend aus Musikern
und Tänzerinnen aus Zentralasien.



Die Schuhe sind immer tadellos repariert und halten mehrere Jahre, bereit für lange
Wege nach Irland, Tadschikistan oder Anderswo.



21 Ottakringer Brauerei, Einfahrt Feßtgasse auf dem Gersten- und Hefeboden

ARTPOSITION 2002 (nähere Info s. unter parallel)

22 BLUMBERG, Neulerchenfelderstr. 90

Trainingshose

Daheim und doch nicht zu Hause – in der Trainingshose. Es wird gekocht, es werden Filme gezeigt, es wird über Trainingshosenstoffe diskutiert und es wird das theoretische Konzept der Trainingshose verfasst.

Mitgliederausweise sind im Blumberg erhältlich oder unter <http://www.blumberg.at>



23 Neulerchenfelderstraße 78 (ehem. goldene Kugel)

Gerda AIGNER, Johannes ANGERBAUER, Agnieszka BANIEWSKA/Cristina FIORENZA, Khadija CARROLL/ Clemens FÜRTLER („Inside New Image“), Katrin CEBUL („Die Vertreibung aus dem Paradies“), Michael ENDLICHER („Entscheidungsräume“), Susanna GARTMAYER, Herbert HOFER, Dagmar HOSS, Ulrike JOHANNSEN, Thomas MAYRHOFER, Richard MESSNER, Gabriela KLOCKER, Rudolf MEZENSKY/ Helmut GRAF, Giorgi OKROPIRIDSE, Doris PIWONKA/Andreas BRAITO: „H.O.M.E.“, Ellen SEMEN, Sylvia WAGNER-WEGER, Daniel WEINBERGER



Michael Endlicher
 „Ich schweige (nicht)“
 40x50, Acryl, Lack/Lwd., 2001

- 23 Der Verein V&V&V präsentiert zeitgleich mit Installationen in der Galerie V&V, Bauernmarkt und im Atelier Schwarzinger, Windmühlgasse, **Daniel Weinberger (B)** in einer Schaufensterinstallation.

Sein Schaffen, immer im Bestreben zeitgenössische Kunst neu zu definieren und mit seinem orthodox jüdischen Glauben zu verbinden.



Tragbare Heimat

Konzept und Umsetzung Dagmar Höss
Heimat, ein Ort, ein Staat, ein Gefühl, ein Gedanke?

Im (t)raum

Warum eigentlich sollen wir nicht jedem ein Recht geben, sich zu belügen?

In ihrer Installation versuchen die Künstlerinnen Agnieszka Baniewska und Cristina Fiorenza Realität und imaginäre Flucht darzustellen.

24 Neulerchenfelderstraße 69

Pop Creates Itself

Die Künstler/innen Jens Hermann (D), Gerhard Himmer (A), Peter Holl (D), Stefan Köperl/Sylvia Winkler (D/A), Petra Lindner (D), Gabriele Steidinger (D), Thomas Volkwein/Markus Hallstein (D) und Arye Wachsmuth (A) wollen in einer Gruppenausstellung die ästhetischen und soziokulturellen Aspekte von Pop – respektive Clubkultur – aufzeigen.

Der Club als kreative Keimzelle, die gesellschaftliche, kulturelle und politische Entwicklungen dynamisiert.



25 Gebietsbetreuung Ottakring, Haberlgasse 76



Das BRUNNENVIERTEL Fotoalbum

Ein Fotoalbum ist, wenn man es neu erhält, leer. Am Ende einer bestimmten Zeit, wie eines Jahres, eines Urlaubes oder eben der 2 Wochen von Soho in Ottakring, sind auf einigen oder allen Seiten Fotos eingeklebt und mit Beschriftungen versehen.

Die BewohnerInnen des Brunnenmarktviertels werden aufgefordert Fotos in Das BRUNNENVIERTEL Fotoalbum zu bringen und so eine aus Fotos und fragmentarischen Erinnerungen zusammengesetzte gemeinsame Gedächtnislandkarte des Brunnenmarktviertels zu schaffen.

Albumöffnungsfest:

25.05.2002

Albumpräsentation:

06.06.2002

Öffnungszeiten:

Mo Di Mi 9.00 - 12.00 · 14.00 - 16.00

Do 14.00 - 21.00

Fr 9.00 - 12.00

ein Projekt von
memoryPROJECTS
Eva Brunner-Szabo/
Gert Tschögl



26 Gaullachergasse 41



Dieter Preisl, Norbert Trummer und Heidrun Widmoser als Alchimisten

auf der Suche nach der schwer fassbaren Daheimessenz, einem sehr leicht flüchtigen Destillat aus soziokultureller Zugehörigkeit, sentimentalen Gefühlen, Freunden, Wohnzimmer ...

Foto: Heidrun Widmoser

26 Haus – Maus – Aus

Die Reihenhaussiedlung – archetypische Spannungsfelder zwischen „Nach Hause Kommen“ und „Gefangen daheim“. Von Karin Maria Pfeifer, Sula Zimmerberger, Hannes Glaser, Betty Wimmer, Diana Deu.

Wo ist man wirklich zu Hause? Dort, wo die Kindheit abgelaufen ist? Oder dort, wo man gerade seine Zahnbürste in den Spiegelschrank gestellt hat? Nach Hause kommen ist gefährlich: Denn kindliche Geborgenheit bedeutet auch die Auslieferung unter die Macht des Elternhauses. Bedeutet die heile Welt Unheil?

Fünf Reihenhausesmodelle mit begehbaren Räumen, individuell eingerichtet, suggerieren das soziale, emotionale, wirtschaftliche, libidinöse und pathologische „zu Hause“. Bei Kurz-Performances (z.B. Bügel-Performance) werden die Besucher zum Mitmachen eingeladen (mitgebrachte Wäsche wird gebügelt). Sie erleben durch Geräusch und Geruch ein Symbol des „Zu Hause“.

**Die Familie***

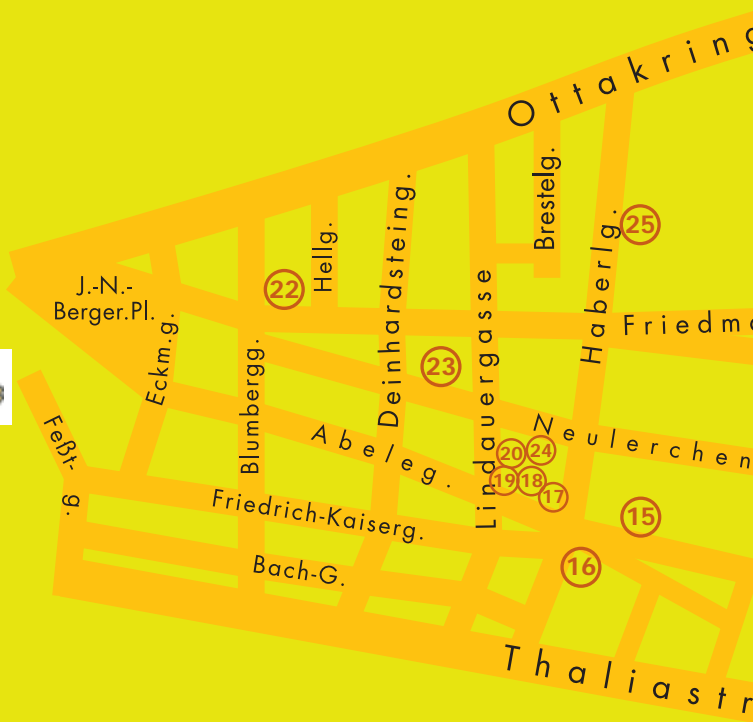
* Andrea Heyer, Peter Musek, Elffriede

lädt vorübergehend ein zum: „Abwarten und Teetrinken“ und stellt dabei sich und den flüchtig sich einfindenden Besuchern die Frage: „Was würden Menschen, die plötzlich ihren gewohnten Platz aufgeben müssten, mitnehmen, um sich Daheim zu fühlen?“

Die Familie macht sich und den Besuchern ein Bild davon (fotografisch, filmisch, zeichnerisch oder einfach durch Trinken von Tee, der sich wohligh warm im Körper ausbreitet).

Andrea Heyer lädt ein zu Hausbesuchen in ihrem Haus im Haus. Elffriede zeichnet, bastelt und zettelt wie gewohnt. Peter Musek ist zuhause.

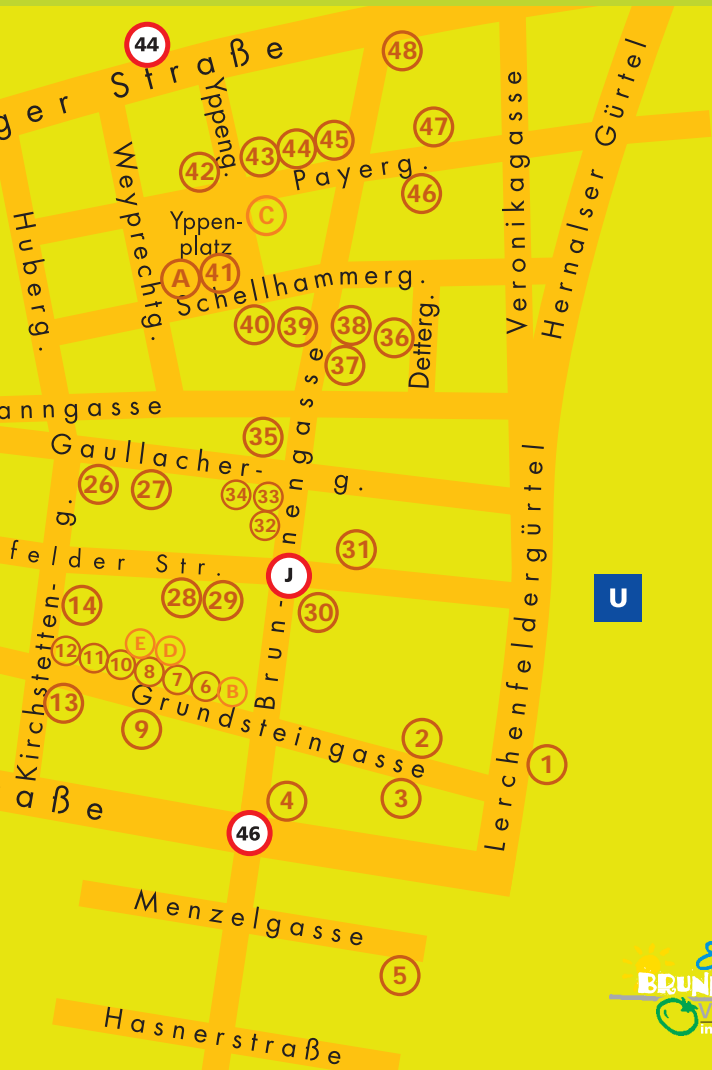
Außerdem ... Gudrun KAITNA · Olaf OSTEN



① - ④⑧ Kunstprojekte und Ausstellungen

⑨ - ⑤ Projekte mit Kindern und Jugendlichen

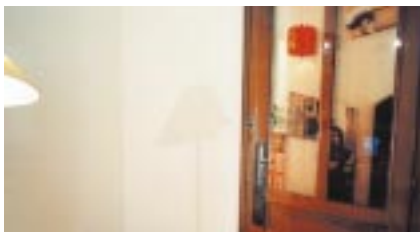
④④ ④⑥ ④⑦ Straßenbahn-Haltestellen



U



27 Gaullachergasse 37



TeilnehmerInnen und Arbeiten:

Iris ANDRASCHKE „O.T.“, 2002
 Martina CHMELARZ „Home Tape“, 1999/2000
 Gisela ERLACHER „Wien 21.“ aus: Innenräume 1999 - 2001
 Susanne GAMAUF „Privat“, 1998 - 2002
 Helmut KANDL „Blut ist dicker ... #8“, 2001
 Klaus PAMMINGER „Tür 2“, 1998
 Alfred WETZELSDORFER „O.T.“, 1998

Ein ORT, ein THEMA, sieben BEITRÄGE

Die FOTOGALERIE WIEN hat für das Projekt SOHO IN OTTAKRING sieben KünstlerInnen eingeladen, die sich gedanklich und formal sehr differenziert mit dem diesjährigen Thema auseinandersetzen.

Die Zusammenschau und Gegenüberstellung ist hierbei die Herausforderung, sowohl für die KünstlerInnen im diskursiven Feld ihrer Arbeiten, als auch für die BetrachterInnen in der direkten Rezeption von sieben verschiedenen Denkansätzen und Werken.

28 Remaprint, Neulerchenfelderstr. 35

Cornelia MITTENDORFER

29 Marvan TAM Installateurgeschäft, Neulerchenfelderstr. 33

Johannes ANGERBAUER · Clemens FÜRTLER · Marietta HUBER

30 Thallmaier Speckspezialitäten, Brunnenmarkt / Ecke Neulerchenfelderstr. Stand 104

Tina HASLINGER

31 Neulerchenfelderstraße 18

„Die Halbe Wahrheit Allein zu Haus“

Götz BURY
 Martin PRASKA
 Sebastian WEISSENBACHER



im Hof **Moritz Hoffmann** „Parkett“

- 32 **Brunnengasse 59, S'Tascherl** **Clemens FÜRTLER**
-
- 33 **Brunnengasse 59, Blumenhandlung Weiser** **Brigitte GAUSS**
-
- 34 **Gaullacherg. 23, Blumenhandlung Weiser Magazin**
Paul HORN/Harald HUND: „Habibi-Kebab“
-
- 35 **Friedmannngasse 7, Schaufenster** **Franziska Stiegholzer**
-
- 36 **Dettergasse 5**
„... in Worten und Bildern unser flüchtiges Zuhause ...“
-
- Die Sehnsüchte und Ängste sind verwoben, wie das Innen mit dem Außen. So gehört zum Daheim die Klaustrophobie, wie zur Flüchtigkeit die Platzangst. „flüchtig (sein)“ wie auch „daheim (sein)“ als Attribute einer ganz subjektiven Befindlichkeit stehen im Zentrum unserer Bearbeitung. Der Ernstfall von Innen und Außen ist die Haut.
- Text, Fotografie, Installation
- Ein Projekt von:** Andreas W. RAUSCH, Michael STAVARIC, Franz TETTINGER, Christian VATER
-
- 37 **Brunnengasse 58/Stand 184, Hasan Vural Käsespezialitäten**
Matthias HAMMER
-
- 38 **Brunnengasse 62, Fleischerei Sterkl** **Ivan Igor SAVIC**
-
- 39 **Brunnengasse 67, Restaurant Kebab-Haus Kent**
Clemens FÜRTLER, Johann KARNER, Hans WETZELSDORFER

40 Yppenplatz 5, ART&WEISE

contemporary art feat.schwarz & weiss

In der Contemporary Art Collection ist eine zeitlich begrenzte Sammlung an Wandarbeiten von Eva Grün, Katrin Plavcak, Luise Rath, Isabella Schmidlehner und Letizia Werth zu sehen. Eine Zusammenarbeit mit weiteren KünstlerInnen wird während der Ausstellungszeit möglich sein.

Außerdem ...

verschiedene Performances (Info vor Ort)

41 Rückseite Marktzeile am Yppenplatz

Lucas HORVATH: „UP“, Fotoinstallation

42 Yppenplatz 2 im Keller von Martin Diehm

Wolfgang GLECHNER: „Zwei Päpste auf Reisen“

Heinz GROSSKOPF: „Westirland – Wien West“

43 Payergasse 14, Magazin von F. Ambichl



Rucksack

ein Projekt von Ilse HOHENSINNER und Kerstin SCHEIBLER
Mit meinem Rucksack bin ich „flüchtig daheim“.

Wir stellen für den „Rucksack zum selber nähen“ Idee, Schnitte und Stoffe sowie Produktionsmittel zur Verfügung. Flüchtige Besucher können ihren Rucksack selbst fertig stellen, und haben somit die Möglichkeit, Heimat aktiv zu produzieren.

Unsere Tür steht für alles offen.

44 Club International, Payergasse 14

Helmut DRUCKER, Wolfgang GLECHNER: „daheim im lokal-fremd daheim“

Hari SCHÜTZ: „heimat – closed until further notice“

C.I., im Freien „HEIMAT“ Eine Installation im öffentlichen Raum von Bärbl Kopr „Heimat“ ist am Yppenplatz situiert – ein durch mehrsprachige Ortstafeln definiertes Heimatland, in dessen Mittelpunkt Stühle zum Niederlassen und zur Kommunikation einladen. Die Diskussion um Mehrsprachigkeit und Minderheiten führte zur Idee, ein „öffentliches Heimat-Land“ zu schaffen. Jeder kann HEIMAT „beleben“. Es gilt den Ort aktiv zu gestalten, Platz zu nehmen – Platz zu geben, die Begegnung der Vielfalt zu nützen.

45 Stiegengalerie im Schwabhaus

Präsentiert Arbeiten von Evelyn Doll und Harald Puschmann.

Die Bilder bieten den Sinnen eine Flucht aus der Monotonie des verbauten Stadtgefüges in Bilderwelten, die dem Betrachter immer wieder die Möglichkeit bieten, neue Inhalte zu erfahren. Die Flüchtigkeit von (Wohn)landschaften wird entdramatisiert. (E.Doll)

46 Zavoral Tapezierer, Payergasse 7

Michael VONBANK

47 Payergasse 6 – Souterrain



Unten Durch. Sachen von Thomas Sandri, Civone Meideiros Tönig, Kurt List

48 Papier Kerbl, Ottakringerstraße 23

Clemens FÜRTLER

PAPIER KERBL



Der Büroartikelgroßhandel mit
70.000 Artikel für Ihr Büro in
Industrie, Handel u. Gewerbe



Das trendige Fachgeschäft
mit viel Herz und Kompetenz
und unheimlich viel Service

www.papier-kerbl.at
1160 Wien, Ottakringer Str.23
T 1/405 47 45 F 1/408 90 73

49 privat an privat: clubvagabunden



Eine mobile Discostation bewegt sich durch das Brunnenmarktviertel und sucht vorübergehend einen Ort des Verweilens (Galerien, Straßen, Objekträume, ...). Wir bieten zufälligen Besuchern einen kurzen Platz des Verweilens. Der jeweilige Abend wird teilweise als Video aufgenommen und gleichzeitig ausgestrahlt! Am Ende der zwei Wochen wird das Gefilmte in einem Zusammchnitt präsentiert.

Die Route und die jeweils wechselnden DJ's werden nur an eigens bestimmten Tagen festgelegt, ansonsten gilt das Motto „Sucht uns“ / Wir freuen uns auf ein Treffen.

Fixtermine s. Programm. **Weitere DJs:** Amina Handke, Privat an Privat, Toni Maroni/Projekt Proyer.



50 proverbBUTTONS

Ein Projekt von Dagmar Frühwald . Hanna Schimek

Ansteck BUTTONS, bedruckt mit Sprichwörtern aus verschiedenen Ländern zu den Begriffen – HEIMAT, FREMDE, KULTUR, WELT, ERDE, GAST –, werden an Marktständen, in Geschäften im Umkreis des Brunnenmarktes und bei Veranstaltungen zum Verkauf angeboten.

Als eintägiges Event werden an einem improvisierten Marktstand von den Künstlerinnen BUTTONS vor Ort geprägt und verkauft.

51 „wallflowers“ von Red WHITE

52 Urban Grünfelder mit Globus unterwegs: „Die Erde fluchtartig daheim“

53 Nik Hummer / Claudia Märzendorfer: „Ottakring“ (Schilder im öffentlichen Raum)

54 **Das Heimat-Los** a bad boys production
Wie viel Heimat braucht der Mensch? Die Heimat-Lotterie verteilt.

- Verlosung von:** Antworten und Fragen
Einsatz pro Los: eine Zustandsbeschreibung
Erster Preis: subjektive Standortbestimmung
Weitere Preise: reduzierte Wahrnehmungen
Unterstützt wird: kulinarisch
Lösung: mobiler, postmedialer Handkarren. Papierlose.
Lotsen: Geoffrey Wirth & Andreas Rathmanner

55 **„Die Legende vom Künstler“**
Ein Tagebuch aus Soho in Ottakring von Beatrix Zobl

„Die Legende vom Künstler“ ist ein mehrteiliges Projekt über KünstlerInnenbilder, Repräsentation, Definitionsmacht und Selbstermächtigung.

Für Soho in Ottakring werden in Zusammenarbeit mit dem museum in progress fünf Schaltungen in der Tageszeitung „Der Standard“ zur „Legende vom Künstler“ erscheinen.

Marvan Tam
 Ihr Partner im Brunnenviertel
 wenn's um Kompetenz im
**BAD, bei HEIZUNG
 WELLNESS und SOLAR geht.**

www.marvan.at 01/4063163
 Neulerchenfelder Str. 33, 1160 Wien

IHR INSTALLATEUR
M T A M

A Yppenplatz, Südseite

Sitzkulturen – Sitzskulpturen

Ein interkulturelles integratives Projekt unter der künstlerischen Leitung von Ingo Breitfuß in Zusammenarbeit mit der Parkbetreuung der Wiener Kinderfreunde.

Welche Bedeutung hat „sitzen“ in der Kommunikation in unserer Gesellschaft?

Was bedeutet „sitzen“ in anderen Kulturen?

Wie „sitzen“ wir zueinander?

Jugendliche und Kinder haben während SOHO die Möglichkeit, ihre Ideen mit Holz und Farbe, einzeln, zu zweit oder in Gruppen direkt am Yppenplatz zu bearbeiten und anschließend zu präsentieren.



Wann: Mo. 27. Mai bis Mi. 29. Mai und
Mo. 03. Juni bis Mi. 05. Juni 8.00 -12.00 und 13.00 -17.00

Weitere Termine auf Anfrage unter der Info Nr. 0699 -1 -25 35 741.
Diese Projekt wird von der AK-Wien unterstützt.

B Grundsteingasse 30

Fotoworkshop für Kinder

mit den Künstlerinnen Angelika Krinzingler
und Ilga Purtscheller

Kinder im Alter zwischen 5 und 10 Jahren werden dazu eingeladen mit uns an jeweils zwei Nachmittagen in einer Kleingruppe (6 bis 8 Teilnehmer) spielerisch erste Dunkelkammer Erfahrungen zu machen.



Mit von den Kindern selbst mitgebrachten Spielzeug (z. B. Playmobil) werden in der Dunkelkammer Fotogramme erstellt. Dabei kann es sich um Einzelbilder als auch um Bildgeschichten handeln.

Diese Kunstwerke sollen dann auch während Soho in Ottakring zu sehen sein.

C Halle von Ferdinand Ambichl auf der Piazza, Yppenplatz, gegenüber Cafe C.I.

open space – prozeßorientiertes Kunstprojekt mit SchülerInnen

„Opens space“ ist ein Projekt von Johanna Tatzgern und Christiane Spatt mit Schülerinnen der HBLA Herbststraße. In einem vorgegebenen Rahmen von Zeit, Ort und Thema entwickeln die Schülerinnen selbständig ein Ausstellungskonzept, d.h. den Schülerinnen steht für die Zeit von Soho in Ottakring ein leerstehendes Geschäftslokal zur Verfügung. Sie werden von den Künstlerinnen angeregt, unterstützt und begleitet, ihre eigenen Ideen, Wünsche und Vorstellungen zum Thema „flüchtig daheim“ in einem gemeinsamen kreativen Prozeß zu erarbeiten, umzusetzen und zu präsentieren.

Die Wahl des Materials bzw. Mediums und die Form der Präsentation ergeben sich aus dem Arbeitsprozeß selbst.



TRIGGER-HAPPY

ein Projekt von Doris Mayer und Silke Maier

Mit SchülerInnen der VS Gaullachergasse nähern wir uns durch die Arbeit in Ottakring dem Themenkomplex Heimat, Zugehörigkeit, Verwurzeltheit, Zuhause sein/Fremdsein. Wir beschäftigen uns mit der Fragestellung, wodurch die Voraussetzungen für das Gefühl von Beheimatetsein/Fremdsein gegeben sind. (sich niederlassen und verweilen oder sich für flüchtige Anwesenheit entscheiden.) Wir arbeiten im Medium Fotografie, in Kleingruppen wird jedes Kind die Möglichkeit haben, sich selbst mit der Kamera zu beschäftigen.

Die Ergebnisse werden in der Info-Zentrale, Grundsteingasse 36 präsentiert.

engl. trigger-happy: schießwütig, kampflustig; trigger: Auslöser, Drücker

E Grundsteingasse 36

**ÖKS ist Schulpartner
von SOHO in OTTAKRING**

Der ÖKS Österreichische Kultur-Service (www.OKS.at) versteht sich seit 25 Jahren als Dienstleistungsunternehmen an der Schnittstelle von Kunst, Kultur und Bildung. Unter dem Motto „Lernen.Mit Kultur.“ wurden im Jahr 2001 1.743 Dialogveranstaltungen an Schulen durchgeführt und mehr als 89.000 SchülerInnen in ganz Österreich erreicht. Als Schulpartner von SOHO in Ottakring organisieren wir Kunstvermittlungskaktionen und betreuen das zentrale Informations- und Anmeldebüro.

Wann? 25. Mai, Eröffnungstag: 16.00 - 21.00
Di bis Fr. 17.00 - 20.00 und
Sa. 11.00 - 15.00

Anmeldungen unter T: 0699-1-253 57 41





**Brunnenmarkt Stand 184
1160 Wien**

Tel: 0676 475 50 58
0699 106 32 380

Zustelldienste für
Party's, Firmenfeiern, Weihnachtsfeiern und
diverse Veranstaltungen von 8.00 bis 22.00

z.B. **Käseplatte** ab Euro **10,89**

Öffnungszeiten: Mo - Fr 7.30 - 18.30
Sa 7.30 - 14.00

Eröffnungstag, Samstag, 25.05.2002

- 11.00** Griechisch Tanzen „**I PAREA**“
Thraki (Metaxades und Kavalki) ★ Piazza am Yppenplatz
-
- 15.00** **clubvagabunden:** erste musikalische Begehung
mit Endstation SOHO-Cafe ★ Grundsteingasse 45 - 47
-
- 16.00** „**Commedia dell' Arte**“ – Theaterspaß nicht nur für Kinder
Das im Bezirk ansässige ICHDUWIR-Kindertheater bietet mit seinem neuesten Erfolgstück „Vecchi-Zanni-Innamorati“ einen besonderen Beitrag zum heurigen SOHO-Schwerpunkt. Frech, direkt, mit etlichen Verwirrungen und rasanten Wechslen unterhalten Pantalone, Dottore, Columba und Arlecchino auch heute noch groß und klein. ★ Yppenplatz, Piazza
-
- 18.00** **Bootsfahrt mit Kindern**
(Dauer ca. 1 Stunde) ★ Treffpunkt Hafenkneipe, Menzelgasse 5
eröffnung der ausstellung:
„die kunst ist unsere heimat, fremd sind wir“
begrüßung: dr. dieter schrage,
ehem. vizedirektor des museums moderner kunst, wien
eröffnung: mag. peter berzobohaty,
gastprofessor an d. uni. f. bildende kunst, wien
einführung: dr. george purdea, lektor am inst.f.philosophie, uni wien
die kunstformation lasam (christian danzl, doris knapp, elisabeth zoe knass, holger lang, markus teiner, martin praska, michaela meissl, reinhard mikel, werner richter) gestaltet ein umfangreiches rahmenprogramm.
Concept: walter meissl ★ Abelegasse 8
-
- 19.00** **Umzug mit Papamobil** ★ Yppenplatz
-
- 19.30** Eröffnung der Ausstellung von Wolfgang Glechner und Heinz Grosskopf im Keller von Martin Diehm ★ Yppenplatz 2



„Romeo Angelhaken“

ein 10 Minuten-Stück mit einem Fisch, einem Angelhaken, 3 Anglern, einem Ökologen und 3 Ausserirdischen
Regie: Sidy Mamadou Lenk
Kostüme: Gudrun Lenk

★ Yppenplatz / Piazza

20.00

offizielle Eröffnung

von SOHO in OTTAKRING mit einleitenden Worten von Ula Schneider

es spricht: Herr Walter Nettig, Präsident der Wirtschaftskammer Wien

✚ Yppenplatz /Piazza

.....
KunstCocktail in der Garageneinfahrt der Grundsteingasse 41:

Zu beats und visuals von Max Frey begleiten wir mit feinen Cocktails

SOHO in OTTAKRING. Kunst braucht Information und Kommunikation ...

Infos unter www.kunstcocktail.at

Dank an www.pfs.at Immobilien!

Arbeitstreffen-„Spätschicht“

✚ Grundsteingasse 36

20.30

Ausstellungseröffnung – **Franz Bergmüller** (A) – Fotos / Kollagen

(Ausstellungsdauer: 25.05. - 31.05.02)

Musik: Mrs. Pilgrimm (GB): aggressive brit-cello

Video: Gabriele Mackert, Jeanette Pacher, Martin Skladal,

Thomas Soraperra und Stefan Wagner – „tracing warhola –
an uncertain journey to ruthenia“ (the directors cut)* (1998)

✚ Harald's Bar, Grundsteingasse 15 / Hof

21.00

Gottfried Gfrerer: „gitarre und das meer“

ein mix zwischen Blues, Folk, World

✚ Hafenkneipe, Menzelgasse 5

Ansprache von Kaiserin Si.Si. zur Lage der Nation

✚ Fischerecke, Grundsteingasse 12 / Hof

22.00

Peking-Oper „Menü Nr. 9“

Uraufführung einer von Cabinet 9 eigens für SOHO in OTTAKRING produzierte

Peking-Oper. Action pur im unreinen Stil – angesiedelt zwischen Chinatown,

Beijing und Dada-Ottakring. Und das alles mit Überraschungsgästen und ganz

ohne Glutamate! – Bon Appetit! ✚ Fischerecke, Grundsteingasse 12 / Hof

(Eintritt: Kunstförderungsspende)

23.00

SOHO Eröffnungsfest

Prince Zeka Systeme: „Hip Hop Soukous Makoul“, eine erfrischend neue

Mischung von Soul, Hip Hop und Soukous aus der D.R. Kongo.

anschl.:

Dj-line by Prince Zeka ✚ Ottakringer Brauerei, Gerstenboden,

Einfahrt Feßgasse



Sonntag, 26.05.2002

10.00 - 18.00 Boutique Gegenalltag u.v.m.

BOUTIQUE GEGENALLTAG – Servicestelle für Gegenalltagskleidung u.v.m.
 Boutique Gegenalltag geht auf die Reise und taucht mit einem Zelt voller textiler Überraschungen an immer neuen Orten auf: in einem angenehm anziehenden Ambiente Forte werden sich Service und Leistung, Provokation und Unterhaltung, Bewährtes und Neues rundum Kleidung und Kunst die Hand reichen.

In freundlicher Erwartung möglichst vieler Alltagsmenschen

Cloed Baumgartner + Jasmin Ladenhaufen

✚ VORSTADT, Herbststrasse 37 · Eintritt: 4 Euro

15.00 „calm inside“ – Teil I

19.00 „calm inside“ – Teil II

Stille, subtile, malerisch-musikalisch improvisatorische Assoziationen zu „innere Heimat“

Mirjam Wydler / Malerei · Jacqueline Schwarz / Stimme · Andi Menrath / selected percussion

✚ Grundsteingasse 15 / Hof

18.00 inszenierte Lesung von Michael Stavaric

✚ Dettergasse 5

20.00 Butterfahrt (Dauer ca. 1 Stunde)

(Bei Regen am folgenden Tag) ✚ Treffpunkt Hafenkneipe, Menzelgasse 5

21.00



Musik/Literatur – **Das MULP** (A): sound / spoken word

Franziska Abgottsporn, Martin Gastl, Thomas Geldmacher und Hanno Milles
 Präsentation – MFLB4 – neue Ausgabe: Zeitschrift für Lustige Bildchen

✚ Harald's Bar, Grundsteingasse 15 / Hof

Montag, 27.05.2002

20.00 Musik – **The Shape, Der Schwimmer und a parrot** (A,USA): pop fusion
 Stephen Mathewson, Dieter Preisl, Klaus Tschabitzer u. Norbert Trummer

★ Harald's Bar, Grundsteingasse 15 / Hof

Filmemontag

★ Hafenkneipe, Menzlgasse 5

Mode für GrenzgängerInnen – Show

Mode für GrenzgängerInnen orientiert sich einerseits konkret am Thema „Reisende/Flüchtende“ und verarbeitet deren klischeehaft typischen Muster und Materialien, wie z.B. die der karierten „POLENTASCHEN“.

Andererseits spielt Mode für GrenzgängerInnen mit der geschmacklich begrenzten Vorstellung von Anziehbarem.

Eine BOUTIQUE GEGENALLTAG/MILCH – Produktion

Cloed Baumgartner + Jasmin Ladenhaufen

★ VORSTADT, Herbststrasse 37 · Eintritt: 7 Euro

21.00 **Rucki Zucki Palmencombo**

Gabi Tragut-Kirsch (Bassgitarre, Gesang), Bernhard Tragut (Stromgitarre, Gesang), Andy Wagner (Schlagzeug) singen Lieder über: heisse Tage, schwarze Spitzen, schöne Träume, große Liebe, tiefen Schmerz.

Und wie: rauh - herzlich - frech melancholisch ekstatisch

★ Terminal 15, Grundsteingasse 15 / Hof · ukb: 4 Euro

Dienstag, 28.05.2002

20.00 **Projektion – Nora Ruzsics** (HU) – Once Again

★ Harald's bar, Grundsteingasse 15 / Hof

21.00 **Filmabend** – Elizabeth McGlynn zeigt „**AndersWo**“.

Ein Herstellen von Wirklichkeiten: Babdoustov Amnun / Elizabeth McGlynn

anschl.: Michaela Knapp zeigt „**Wir leben ewig**“

„Wir leben ewig“ begibt sich auf die Spurensuche nach dem einstigen Zentrum des aufgeklärten Ostjudentums in Wilna, dem „Jerusalem von Litauen“. Den musikalischen Spuren folgt die Wiener Musikgruppe gojim.

Dauer: 81 min.

★ Neulerchenfelderstrasse 78

21.00 Michal Estrada „**Carramba**“

★ wienstation
 Lerchenfelder Gürtel, Bogen 28

Mittwoch, 29.05.2002

- 20.00** **Film – Franz Bergmüller** (A): Dracula (2002),
Gunda Gruber (A): Trickfilme (2001, 2002)
 ✦ Harald's bar, Grundsteingasse 15 / Hof
-
- special event:** Lesung von Bernhard Braun
 ✦ MASC foundation, Grundsteingasse 40
-
- 21.00** **dynamo instabile : „abheben“**
 mit holz, blech, kalbsfell und kupferdraht, musikalisch entwurzelte reisen in andere klangwelten, ein spagat von erdluft nach neugier
 barbara ruppig - schlagezeug, percussion, waschbrett
 martina cizek - saxophon, flöte, blasrohr, lyrico, cd
 ✦ Terminal 5, Grundsteingasse 15 / Hof · UKB: 4 Euro

Donnerstag, 30.05.2002 [Fronleichnam]

- 14.00 - 22.00** **Literatur Schallmauer**
- 14.00** Sprache – Klang Experimentelle Arbeiten internationaler Soundkünstler
- 20.00** Live Mix – Text Fusion, Manfred Judmaier (Text), Christoph Theiler (Soundkonzept), Renate Pittroff, Yvonne Marxer und Uli Einhaus (Sprache)
- 21.00** machfeld.net presents int. underground films
 ✦ Buch im Beisl, Cafe C.I., Payergasse 14 (Piazza)
-
- 18.00** live: **„Atonale Evergreens, Freejazzhits und Live-Remixes“**
 präsentiert von Dieter Preisl ✦ Payergasse 6 / Souterrain
-
- inszenierte Lesung von **Michael Stavaric** ✦ Dettergasse 5
-
- 20.00** **Video – Amina Handke** (A) und **Lojang Soenario** (D) –
 Trying to Remember to Forget (1978 / 1998 / 2001)
Virgil Widrich (A) – Monster in Salzburg (1980)
 ✦ Harald's bar, Grundsteingasse 15 / Hof
-
- Bootsfahrt** (Heilige Flüchtigkeit) ✦ Treffpunkt Hafenkneipe, Menzelg. 5
-
- 20.30** **„heim und zurück“** Musikperformance mit MEMANIKA
 mit Nikolas Memanischvili (Komposition, Klavier, Tonband), Iko Mindadze (Percussion), Norbert Novak (Bass), Ben Gulua (Live Elektronik), Yonka Dragomanska (Gesang), Mamuka Nikolaischvili (Gesang), Giga Kublaschvili (Gesang, Drehorgel). Ethno-Jazz, georgische, aber auch bulgarische, traditionelle polyphone Musik
 ✦ Neulerchenfelderstr. 78 (ehem. gold. Kugel) · Eintritt: 8 Euro

Freitag, 31.05.2002

ab 17.00

Vergnügen auf der großen EigenArt – Tauschparty

... werden Sie los, was Sie schon immer los werden wollten
... holen Sie sich das, was Sie schon immer haben wollten

Ein Königreich für ein Pferd!



ab 20.00

Business: Sock Exchange/Versteigerung

anschl.

Tombola der unerwünschten Dinge

✚ Grundsteingasse 30 · Kein Einlaß ohne Tauschobjekt!

20.00

clubvagabunden:

Live Electronics + DJ-Line: madMoiselle, plotex_9, ulf, gazarolli

✚ SOHO-Cafe, Grundsteing. 45-47

„Lassos Mariachis“

Roland Cresnar & Jürgen Plank (voc., git., melodica, groove)

Lassos Mariachis haben sich ihre eigene Welt zusammengebastelt, aus Samstagnachmittagswesternplots, geschundenen Kakteen und zernudelten Reisekatalogen, sie baden in billigen Gefühlen und kontrastieren diese im nächsten Moment durch absurde Wendungen (Ronald Hartwig, SKUG April / Mai 1999)

anschl.

„Noch 3 km bis Lignano“ mit Ronald Kodritsch (git., voc.), Andi Leikauf

(bass), Martin Schnur (drums), special guests: Sabine Friesz, Herr Horak
‘Noch 3 km bis Lignano’ ist eine Künstlerband, die sich in der Musik dem Professionellem Dilletantismus zuordnen läßt. Da alle Mitglieder der Band englischsprachige Musik und englische Akkorde lieben und Englisch auch jeder versteht, singt die Band Englisch.

und:

„ron bop“ mit Martin Witzmann (Stimme, Texte), Robert Renher (Cello, Key board, Trompete, Bass, Git.), Markus Krispel (Git., Bass, Schlagzeug, Akkordeon, Geige, Sax.)

„ron bop gingen im jahre 200 aus dem zerbrochenen flaggschiff licht hervor. Ron bop definieren sich als monumental mongokubistische formation und immer fleißig.“

✚ Abelegasse 8 · Eintritt: 6 Euro

20.30

Video / Gothic Sound – Judith Fischer (A) u. Georg Wasner (A):

VAMPIRIC low (2002)

✚ Harald's bar, Grundsteingasse 15 / Hof

- 21.00 Karuan's Dohuki Ballet tanzt für Soho!**
 Karuan meets M.Karlhuber (Sunshine Rec./Vienna) LIVE!
 Eine weltoffene und kulturverbindende Liveperformance. Kurdische Klangkörper verschmelzen hier mit westlich-elektronischer Musik nicht nur ein Stil, sondern eine Lebenseinstellung des gebürtigen Kurden: fm4-Hörern und „Sunshine-Freunden“ schon lange nicht mehr unbekannt, sind sie die Newcomer einer erfolgreichen, international beachteten elektronisch/ethnolastigen Dancefloor-Riege ...
 ✦ VORSTADT, Herbststrasse 37 · Eintritt: 7 Euro

Samstag, 01.06.2002

- 11.00** Frühstück und **12.00** live Konzert: **„Verschärft“** präsentieren ihre neue CD
 ✦ Payergasse 6 / Souterrain
 türkische Kindertanzgruppe **„Schwarzes Meer“** ✦ Yppenplatz / Piazza
- 15.00 clubvagabunden:** Rendezvous in der Swinglounge on Air
 mit DJ Rene und DJ Werner ✦ Brunnenmarkt / Ecke Grundsteingasse
- 18.00 Bootsrundfahrten** mit Kindern ✦ Treffpunkt Hafenkneipe, Menzelg. 5
 (Dauer ca. 1 Std. Bei Regen am folgenden!)
- 20.00** Ausstellungseröffnung: **Pionk / Replonk (CH) – Sci-fi Erlebniswelt**
 (Ausstellungsdauer: 01. - 07.06.), Musik – Der Klang (CH): garage chanson
 ✦ Harald's bar, Grundsteingasse 15 / Hof
- After Werk Party** mit der Band „CAFE DRECHSLER“
 live music – acoustic groove ✦ Grundsteingasse 36
- 20.30 „Zimmerblau“**
 Bass, Gitarre, Schlagzeug; gesang- und rhythmusbetonte, rollende Musik.
 Unantastbarer Drummer am Bass, introvertierter Seelensänger und Gitarrist.
 Hannes Melichar (Gitarre, Vocals) · Barbara Ruppig (Schlagzeug, Percussion, Vocals) · Peter „Stevie“ Vukics (Bass, Schlagzeug)
 ✦ Abeleg. 8 · ukb: 4 Euro

Montag, 03.06.2002

- 20.00 Filmemontag** ✦ Hafenkneipe, Menzelgasse 5
- 21.00 „dynamo“** besetzung: joachim bock / martin moser / martin wagner (alle synthesizer) experimentelle elektronische musik von 3 analogen synthesizern über 16 lautsprecher
 ✦ Abelegasse 8 · ukb: 6 Euro

Dienstag, 04.06.2002

19.00 **Junge Asylwerber** aus dem Ute-Bock-Wohnprojekt stellen sich vor. Es gibt afrikanisches Essen und eine Benefiz-Party für junge Leute. **SOS Mitmensch** hat die Patenschaft für das Projekt übernommen. Der Reinerlös aus der Konsumation und die Spenden kommen den Jugendlichen direkt zu Gute.

✳ Grundsteingasse 30



20.00 **Stefan Nussbaumer**, Performance

✳ wienstation, Lerchenfelder Gürtel, Bogen 28

21.00 **„HOT DOGS“**, ein Spielfilmprojekt von Andreas Lechner von und mit Jugendlichen aus dem Münchner Norden (Dauer: 87 min.) ✳ Abeleg. 10

„dynamo“ besetzung: joachim bock / martin moser / martin wagner (alle synthesizer) ✳ Abelegasse 8 · ukb: 6 Euro

Mittwoch, 05.06.2002

ab 18.00 **SOHO-Nacht: Kunst im Unternehmen**

Die Künstler/innen und Unternehmer/innen sind anwesend!

19.30 **„Housewares“**, Installation + performance, Text + spoken word von Gaby Bila Günther ✳ Waiting Room G15, Grundsteingasse 15 / Hof

20.30 **„zu:flucht =“** eine Performance von Sylvia Wagner-Weger
Mein jetziger Aufenthalt in Australien anlässlich Ausstellung und Performance bietet die Gelegenheit zum flüchtigen kennenlernen eines Landes das mit seiner Flüchtlingspolitik zwar keine Ausnahme in der weltweiten Handhabung darstellt, aber doch besonders negativ in Erscheinung trat. Zum Thema Flucht werde ich also von dort aus recherchieren und Statements von Menschen und Medien einholen. Aus dem gesammelten Material entsteht eine Performance mit den Mitteln Sprache, Sound und Projektion.

21.00 **„BREAK“** – ein Film von Franziska Maderthaler und Alex Schlag
Mitwirkende: Christoph Puschnik, Johannes Hlustik, Melanie Mertz, Birgit Riepl, Tatia Skhirtladze, Katharina Gräser, Paul Wagner, Nora Landkammer, Isabelle Czerwenka, Marianne Pechtl, Teddy Amstad, Markus Brügger, Silke Pfeifer, Georg Eger, u.v.a.

Die „Angewandte“ als Lebensraum, Biotop für Alltagstätigkeiten und wohnlichem Zuhause. Eine dokumentarische Beobachtung der subversiven Tätigkeit

„Wohnen“ im Kontext von Kunstuniversitäten.

Wien 2002 (Dauer: ca. 50 Min.) ✦ Terminal 15, Grundsteingasse 15 / Hof

- 21.00** **big baby** – Sculpture Animée mit Klaus Filip, Cynthia Schwerstik, Red White
✦ Abelegasse 8 / Hof

Donnerstag, 06.06.2002

- 19.00** Präsentation des Brunnenviertel Fotoalbums (Detail s.o.)
✦ Gebietsbetreuung Ottakring, Haberlgasse 76

- 20.00** **„Mystery Musical Act“** ✦ Harald's bar, Grundsteingasse 15 / Hof

- 21.00** **„Gewandling“**
Wolfgang Capellari (A) und Dorit Chrysler (N.Y.) Akkordeon, Dherenin, Gesang
✦ wienstation, Lerchenfelder Gürtel, Bogen 28

Lesekonzert

Sinfonie für 10-15 Stimmen aus selbst geschriebenen oder gern gelesenen Texten von eigenartigen SolistInnen

Die Mitwirkenden: Heinz Duschanek, Derya Erdemgil, Barbara Gabriel, Inge Gotthardt, Marianthi Politou, Elisabeth Suttner, Walter Stach, Eva Vidic u.a. sowie das Publikum · Am Taktstock: Mrs. Broker alias Gabriele Stöger

✦ Buch im Beisl, Cafe C.I., Payerg.14 (Piazza)

Freitag, 07.06.2002

- 15.00 - 18.00** **„frau flüchtig“** Performance zwischen Tür und Angel von Elke Papp, Autorin und Performerin

Eine Frau, Familienmutter, süchtig nach diesem und jenem, ist auf der Flucht vor den Familienmitgliedern. Mittels Briefen kommunizieren die Beteiligten. Das Publikum hat die dankbare Aufgabe, Familienmitglieder zu spielen und mittels Briefen die Frau für eine Umkehr zu gewinnen.

Briefdepot ist S'Tascherl in der Brunnengasse 59 am 7.6.2002 zwischen 15.00 und 18.00. Es ist natürlich auch möglich, sich auf die Suche nach der Frau zu machen, oder sie im Geschäft abzufangen, sie will ja doch lesen, was ihre Liebsten schreiben und/oder sich Sachen für unterwegs holen.

Familiäre Gewaltanwendung wie anderswo auch erlaubt.

Sollte eine wie immer geglückte Rückführung der Mutter in die Familie gelingen sein, serviert die Mutter höchstpersönlich ein Familienessen.

✦ S'Tascherl, Brunnengasse 59

VERANSTALTUNGEN

- 20.00** Boots-Absch(l)ussfahrt (ohne Gewehr) Dauer: ca.1 Std.
(bei Regen am folgenden Tag!) ✚ Treffpunkt Hafenkneipe, Menzelg. 5
- 21.00** Gerald Höfler mit Akkordeon ✚ Hafenkneipe, Menzelgasse 5
- 20.00** Musik – the IV-Xr's (USA): progressive low/fi musik, Stu Marlow, John Robinson, Grip Taylor und Gary Northfield-Undrews; Video/Sound Installation – Daniel Suter (CH) / Gertrud Fischbacher (A) / Benedikt Schiefer (D)
Nothing, No Thing, Performance – Luis Salazar (VEN) – Glamour Rock
✚ Harald's bar, Grundsteingasse 15 / Hof
- Bazar des Voyages:** ein Kinoabend mit Heimatfilmen ✚ Abeleg. 8
- 20.30** „Das Kreuz des Südens ist der Schweiß“ ... ein wenig Nützliches und Kritisches zu Amöben, Rock und Kaffeooligarchien. ein verstohlenes Termingespräch zum monochrom'schen „São Paulo 2002 Biennale“ Beitrag, mit Andreas L. Findeisen und Johannes Grenzfurthner, zusammengehalten und formatiert von R. Stachel. ✚ VORSTADT, Herbststr. 37 · Eintritt: 8 Euro
- 21.00** **clubvagabunden – Video-Präsentation**
✚ Terminal 15, Grundsteing.15 / Hof
- „big baby“ Musikperformance mit Werner Dafeldecker, Klaus Filip, Cynthia Schwertsik, Red White ✚ Abelegasse 8 / Hof

Samstag, 08.06.2002

- 11.00** Griechisch Tanzen „I PAREA“
Thraki (Metaxades und Kavalki) ✚ Piazza am Yppenplatz
Frühstück und **12.00** Konzert mit „The Little Stage Experience“
✚ Payergasse 6 / Souterrain
- 15.00** „Die Tiefe Töne“ David Ender (Tenorsaxophon), Felix Friedmann (Didgeridoo), Leonhard Grond (Cello), Martin Tiefenthaler (Baritonsaxophon)
✚ Grundsteingasse 15 / Garage
- 18.00** **clubvagabunden** verabschieden sich ✚ Fischerecke, Grundsteing. 12 / Hof
inszenierte Lesung von **Michael Stavaric** ✚ Dettergasse 5
- 20.00** Event – „Artspecialists“ ✚ Grundsteingasse 36
- 22.00** **Peking-Oper „Menü Nr.9“** (Detail s. 25. Mai)
✚ Fischerecke, Grundsteingasse 12 · Eintritt: Kunstförderungsspende

18.00 Auktion „ART POSITION 2002“

anschl. ca. 21.00 SOHO-Abschlußfest



dj line : soulglo und jürgen bleistift

„weird funky from hip hop bis drum'n bass, cyber clicks and techno“

Janine Gordon, live rap aus New York! Visuals: „4 your eye“

✦ Ottakringer Brauerei, Gerstenboden (Einfahrt Feßtgasse)

parallel

ART POSITION 2002 Kunst-Versteigerungs-Event und Abschlussfest: **8. Juni 2002, um 18.00 Uhr**

ART POSITION 2002 ist eine Veranstaltung, die messeartige Grossausstellung mit Kunst-Versteigerung, Events, Internet und Information verbindet. Mit diesem lebendigen Ereignis zur Position der Kunst im Jahr 2002 präsentiert der Veranstalter KK-ARTLINE erstmals in Wien rund 80 VertreterInnen jüngster österreichischer Kunst mit ausgewählten Werken auf dem legendären Gerstenboden der Ottakringer Brauerei. Um neben dem österreichischen Kunstschaffen auch einen internationalen Kontext zu stellen, werden 3 New Yorker Gastkünstler Arbeiten aus der Zeit nach dem 11. Sep. 2001 zeigen. Das Projekt ART POSITION 2002 ist eine neue Antwort auf die gegenwärtige Event-, Internet- und Informations-Kultur. www.KK-ARTLINE.com

Ausstellung: 25. Mai - 8. Juni 2002 · **Veranstaltungen:** am 25. Mai, 7. und 8. Juni (s. auch Kalender)

Öffnungszeiten: Di - Fr: 17 - 21 Uhr · Sa 11 - 15 Uhr / Sa. 8. Juni: open end

✦ Gerstenboden der Ottakringer Brauerei, Johann-Nepomuk-Berger-Pl./Ottakringer Str. - Feßtg. 16, 1160 Wien

Fragen und Information: KK-ARTLINE · office@kk-artline.com · Tel.: +43-676-750 8250

Mit freundlicher Unterstützung: silverserver (www.sil.at) und Gesellschaft der Freunde der bildenden Künste

exit ... nur keine panik



Unter strengen Blicken um Worte ringen, den Angstschweiss auf der Stirn und das flauwe Gefühl in der Magengrube ...

Prüfungssituation! Im Fall von Diplomasstellungen wird diese vor allem am Kunstwerk festgemacht, das sowohl der Demonstration ästhetischer und fachlicher Qualifikation dient als auch letztendlich Schlüssel zur Diplomierung ist. In der diesjährigen Abschlussausstellung der wiener kunst schule wird versucht, sich diesen Prozessen zu widmen und damit über die bloße Präsentation von Einzelpositionen hinauszugehen.

exit: 25. - 31. 05. Eröffnung mit Performance: 24.5., 19.00

✦ Brick 5, Fünfhausgasse 5 · 1150 Wien (Nähe U6 Gumpendorferstraße)

artSites: „Das süße Leben“

Künstlerinnen: Rita Fabsits/Beatrix Fiala

Ausstellungsort: Druckerei Remaprint, Neulerchenfelderstr. 35, 1160 Wien

Öffnungszeiten: Mo - Fr 9.00 - 16.00

Ein Projekt von faktor:f & Institut für Kulturkonzepte „artSites“ bezeichnet eine völlig neuartige und projektübergreifende Zusammenarbeit zweier unabhängiger Institutionen aus dem Kunst- und Kulturbereich. faktor:f und das Institut für Kulturkonzepte präsentieren zum Auftakt dieser längerfristigen Kooperation, das Künstlerinnenduo Fabsits/Fiala, die eigens für diese innovative Allianz, die mehrteilige Serie „Das süße Leben“ entstehen ließen.

Die Klügere liest nacht.



derStandard.at

Kostenloses Probe-Abo für 4 Wochen: 0810/20 30 40

■ GALERIE ERNST HILGER

■ Galerie Ernst Hilger

La figuration narrative
Gruppenausstellung
Erró . Gérard Fromanger
Peter Klasen . Jacques Monory
Bernard Rancillac
kuratiert von Lóránd Hegyi
11. April bis 1. Juni 2002

Mythos Marilyn
Von Attersee bis Warhol
8. Juni bis 19. August 2002

■ artLab

6 Positionen aus 2000
Gruppenausstellung
Andrea Bischof
Dejan Kaludjerovic
Matthias Hammer . Miye Lee
Stephen Mathewson
Agnes Szepfalvi
11. April bis 17. Mai 2002

Hannah Stippel
21. Mai bis 17. Juni 2002

artLab – Eine Initiative von Siemens und Galerie Ernst Hilger

A-1010 Wien · Dorotheerg. 5 · e-mail: hilger@hilger.at · <http://www.hilger.at>
www.artlab.at (die website für junge Kunst)



Dorit Margreiter some establishing shots (arbeit)

Eine Ausstellung von museum in progress in Kooperation
mit der Arbeiterkammer Wien

Prinz-Eugenstraße 20 - 22 u. Plösslgasse 13 · 1040 Wien

März – Mai 2002

Mit freundlicher Unterstützung



Eine Aktion der Wirtschaftskammer Wien mit Unterstützung d. Wr. Wirtschaftsförderungsfonds



Licht und Schatten



SERVICECENTER Geschäftslokale



Gesellschaft der Freunde der bildenden Künste Bezirksvertretung Ottakring

kunstjahrwien2002

Tableaux vivants

www.info.wien.at

Lebende Bilder und Attitüden in Fotografie, Film und Video

Kunsthalle Wien, MQ

24. 5. - 25. 8. 2002

Tägl. 10 - 19, Do bis 22



Madame Yevonde, Mrs. Donald Ross as Europa aus der Serie "Goddesses"; Fotografie, 1935; Courtesy National Portrait Gallery, London; © Yevonde Portrait Archive



David LaChapelle

130 knallige Traumbilder des amerikanischen Topfotografen

KunstHausWien

6. 6. - 22. 9. 2002

Tägl. 10 - 19



Purple Dragon, Fireball And Madonna - New York, 1998 © David LaChapelle

Die Gratis-Broschüre zum kunstjahrwien2002

erhalten Sie in der Tourist-Info Wien,

1., Albertinaplatz, täglich 9 - 19